

NIEDERSCHRIFT **der 30.Sitzung des Behindertenbeirates am 12.04.2023**

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Technisches Rathaus, Beratungsraum,
Klosterstraße 5, Weißenfels

Beginn: 14:00 Uhr
Ende: 15:20 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und Beschluss zur Tagesordnung
- TOP 2 Protokollkontrolle
- TOP 3 Auswertung 1. Teil Begehung Bushaltestellen und Gehwege im Umfeld
- TOP 4 Informationen zum Behinderten- und Seniorensportfest
- TOP 5 Vorstellung Nutzung Galerie- und Vereinshaus
- TOP 6 Organisationsangelegenheit- Erarbeitung von Stellungnahmen
- TOP 7 Informationen aus den Ausschüssen
- TOP 8 Termine
- TOP 9 Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und Beschluss zur Tagesordnung

Frau Scheunpflug eröffnet die Beratung und begrüßt die Beiratsmitglieder. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Es sind 7 Mitglieder anwesend. Die vorliegende Tagesordnung wird angenommen.

2. Protokollkontrolle

Die Niederschrift der Sitzung vom 15.03.2023 wird bestätigt.

3. Auswertung 1. Teil Begehung Bushaltestellen und Gehwege im Umfeld

Teilnehmer:

Behindertenbeirat: Frau Scheunpflug, Frau Busch, Frau Wagenbrenner, Herr Hamp
Seniorenbeirat: Frau Selbmann, Frau Sander, Frau Meinhardt

Es wurden mehrere Haltestellen und deren Anschlusssituationen besichtigt und fotografiert. Eine Aufarbeitung wird zur nächsten Sitzung vorbereitet.

Eine Schwierigkeit stellen die verschiedenen Situationen der Wartebereiche dar.

Weiter ist die Bezeichnung der Haltestellen mitunter irreführend. Beispielsweise heißt die Haltestelle unmittelbar am Stadion „DRK“.

Weiter können einige Anschlusssituationen vermutlich erst mit Ausbau der Straßen und Gehwege verbessert werden, wie am Beispiel Käthe-Kollwitz-Straße deutlich wird.

Die Wartebereiche mit langen Bänken können durch Rollstuhlfahrer nicht genutzt werden, macht Frau Rodegast deutlich.

Die nächste Befahrung findet am 21.06.2023 um 12:30 Uhr ab Rathaus Hof statt.

4. Informationen zum Behinderten- und Seniorensportfest

Das 25. Behinderten- und Seniorensportfest findet am 10.06.2023 statt, informiert Frau Henze. Da es sich um das Jubiläum handelt wird das Sportfest in diesem Jahr analog der letzten Jahre durchgeführt.

In den kommenden Jahren soll es zu einem Sportfest der Generationen geändert werden, um die Zielgruppen zu erweitern.

Die Anmeldung von Personen/ Gruppen ist bis zum 20.05.2023 möglich.
Eine digitale Broschüre ist in Arbeit.

Frau Wagenbrenner informiert, dass die Integra das Fußballturnier organisiert.

5. Vorstellung Nutzung Galerie- und Vereinshaus

Frau Leutholf, Abteilungsleiterin Bürgerzentrum führt zur geplanten Nutzung des Galerie- und Vereinshaus für die Wohngeldstelle aus.

Der untere Bereich wird vorwiegend für den Bürgerbereich genutzt. Da sich ein Terminsystem während der Pandemie bewährt hat, soll dies zusätzlich fortgeführt werden. Es ist geplant, dass ein Büro für die Terminvergaben und ein Büro für die Laufkundschaft genutzt wird. Die obere Etage wird als Büro für die Mitarbeiter genutzt um in Ruhe die Anträge abzuarbeiten.

Frau Rodegast fragt an, ob ein Leitsystem zu den unterschiedlichen Büroräumen angedacht ist. Zunächst werden die Mitarbeiter die Kunden persönlich aufrufen. Ein digitales System ist wiederum für Sehbehinderte Bürger ein Hindernis.

Frau Leutholf führt weiter aus, dass sich in den letzten Jahren der Kontakt per E-Mail und Telefon verstärkt hat. Durch die Digitalisierung wird dies in den kommenden Jahren noch zunehmen.

Baulich ist vorgesehen, dass die Außentüren zu den Sprechzeiten geöffnet sind und die Innentüren mittels Taster geöffnet werden können.

Auf Nachfrage wird ausgeführt, dass sich die räumliche Situation und die Arbeitsplätze im Gegensatz zur Ist-Situation verbessern.

Frau Scheunpflug führt an, dass der Fokus auf die Terminvergabe gerichtet werden sollte. Dazu erklärt Frau Leutholf, dass sich die Terminvergabe und die damit verbundenen positiven Nebeneffekte wie Erinnerungs-E-Mails zunächst durchsetzen müssen. Einige Bürger möchten ihre Anliegen gern weiter spontan klären. Die Öffentlichkeitsarbeit zur Möglichkeit der Terminvergabe muss verstärkt werden.

Frau Wagenbrenner möchte wissen, wie bisher mit Menschen mit Beeinträchtigungen umgegangen wurde.

Frau Leutholf führt aus, dass oftmals Betreuer oder Familienangehörige vorstellig werden. Momentan ist es schwierig Bürger mit Rollstuhl zu empfangen.

Frau Beck, Abteilungsleiterin Allgemeine Verwaltung, führt aus, dass der Mieterbund bis 30.04.2023 verlängert hat. Dennoch haben der Umbau der elektronischen Türen sowie Renovierungsarbeiten begonnen. Die Möbel werden Anfang Juni geliefert. Mit einem Umzug ist Ende Juni zu rechnen.

Der Beirat bittet um eine weitere Besichtigung, wenn die Möblierung abgeschlossen ist.

Der Oberbürgermeister hat gemeinsam mit Herrn Bumann und Herrn Hantscher festgelegt, dass beide Eingänge zum Haus geöffnet bleiben.

Frau Rodegast kritisiert, dass dann Menschen mit Beeinträchtigungen vor der falschen Tür stehen und den Zugang nicht finden. Diese Entscheidung entspricht nicht den Vereinbarungen bei der letzten gemeinsamen Begehung.

Frau Henze kann die Entscheidung der Verwaltung nicht nachvollziehen. Im Bürgerzentrum wurde aus gleichen Gründen nur noch der Hintereingang als Haupteingang ausgewiesen. Auch organisatorisch wird es schwierig, wenn der Zulauf von beiden Seiten gesteuert werden muss.

Frau Beck wird die Hinweise nochmals weitergeben.

6. Organisationsangelegenheit- Erarbeitung von Stellungnahmen

Frau Henze bittet um Klärung in welcher Zuständigkeit zukünftig Stellungnahmen erarbeitet werden. Es wird dabei auf die Beteiligung der Behindertenbeauftragten des Landkreises Bezug genommen.

Frau Scheunpflug erachtet es als schwierig, wenn der Beirat und zeitgleich die Behindertenbeauftragte der Stadt Weißenfels gemeinsam mit der Behindertenbeauftragten des Landkreises eine Stellungnahme verfassen.

Der Beirat legt fest, dass zu städtischen Angelegenheiten der Beirat die Stellungnahme anfertigt. Sollte weiterer Beratungsbedarf bestehen, kann die Behindertenbeauftragte des Landkreises hinzugezogen werden.

7. Informationen aus den Ausschüssen

Die Themen aus dem letzten Stadtrat sind dem Beirat bekannt.
Der nächste Stadtentwicklungsausschuss findet am 17.04.2023 statt.

Frau Scheunpflug informiert zu einer Pressemitteilung bezüglich einer Änderung der Verkehrsführung in der Freiherr-v.-Stein-Straße/ Fichtestraße/ Seumestraße. Weiter ist die Autobahnabfahrt in Weißenfels aus Richtung München kommend in den nächsten Wochen gesperrt.

8. Termine

18.04.2023 Treffen Organisationskomitee Special Olympics
05.05.2023 Eröffnung Aktionsmonat Mai in Naumburg (Flyer in Arbeit)
10.05.2023 nächste Sitzung des Behindertenbeirates – Einladung Lothar Hartmann –
Mitteldeutsche Bewegungsschule
11.05.2023 neuer Termin Sozialausschuss
23.05.2023 Termin Sozialausschuss entfällt
10.06.2023 25. Behinderten- und Seniorensportfest
12.06.2023 gemeinsame Beratung der Beiräte mit dem Oberbürgermeister
20.06.2023 neuer Termin Sozialausschuss

21.06.2023 nächste Befahrung der Haltestellen im Stadtgebiet, Treffpunkt: Rathaus Hof

9. Mitteilungen und Anfragen

Folgende Anfragen werden an die Verwaltung formuliert:

- Stand und Möglichkeiten zu Ampelphasen an der Kreuzung Friedrichstraße/ Beuditzstraße/ Straße „Am Kloster“
- Durchführung hybrider Sitzungen zur Beteiligung erkrankter Beiratsmitglieder in digitaler Form

Der Beirat empfand die letzte Zusammenkunft mit dem Oberbürgermeister positiv. Es ist wichtig, dass die Beiräte mitteilen, welche Aufgaben sie derzeit beschäftigen.

Frau Rodegast hatte in einer E-Mail auf die Dauer der letzten Sitzungen hingewiesen und angeführt, dass Themen dadurch nicht in der nötigen Intensität besprochen werden können. Frau Scheunpflug meint dazu, dass in den letzten Sitzungen tatsächlich sehr viele Themen auf der Tagesordnung standen. Dies sollte sich in Zukunft wieder normalisieren.

Der Beirat legt fest, dass Herr Hoffmann die Pressemitteilungen im Verhinderungsfall von Frau Rodegast übernimmt.

Zur Erstellung eines Flyers sind durch den Beirat Inhalte zu liefern. Die Verwaltung empfiehlt den Flyer möglichst allgemein zu halten, da bereits im kommenden Jahr wieder eine Neuwahl stattfindet.

Einen gemeinsamen Flyer mit dem Seniorenbeirat lehnt der Behindertenbeirat ab, da die Beiräte zu unterschiedliche Zielgruppen haben.

Frau Henze stimmt zu, dass nach Liefern der Inhalte das Setzen des Flyers durch die Verwaltung übernommen werden kann.

Herr Endt vom Veranstaltungsmanagement lässt ausrichten, dass für das Haushaltsjahr 2024 Mittel für mobile Hörschleifen eingeplant werden. Damit können auch die übrigen Veranstaltungsräume mit Hörschleifen ausgestattet werden.

Anja Bechmann
Protokollführerin